

Protokoll

Dorfmoderation Straßenhaus – Begehung Spielplatz Ellingen

11. Mai 2019



Einladung für **Kinder**

SAMSTAG 11. MAI 2019

10.00 Uhr Spielplatz Ellingen

11.30 Uhr Spielplatz Jahrsfeld

Wir machen was los in unserem Dorf:

KINDER-MIT-MACH-VERANSTALTUNG

WIR MISCHEN MIT !



Bildquelle: www.freepik.de



Im Rahmen der Dorfmoderation in Straßenhaus treffen wir uns mit interessierten Kindern auf den Spielplätzen und erarbeiten gemeinsam Verbesserungsmöglichkeiten

PLANUNGSBÜRO **DITTRICH** www.pd-dittrich.de



Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz



Es freuen sich auf Sie: die Ortsgemeinde Straßenhaus und die Dorfmoderatorin Kerstin Fischer

Verlauf der Veranstaltung

Begrüßung durch die Moderatorin Kerstin Fischer.

Kerstin Fischer gab zuerst den anwesenden Kindern und anschließend den Eltern Gelegenheit Wünsche, Anregungen und Ideen für den Spielplatz in Ellingen zu nennen.

Spielplatz Ellingen – allgemeine Situation

Ellingen ist ein kinderreicher Ortsteil der Gemeinde Straßenhaus.

Es gibt Bedarf für diesen Spielplatz.

Derzeit liegt der Schwerpunkt bei der Art der Spielgeräte auf Kindern im Alter von etwa 6-12 Jahren.

Vorhanden ist eine Freifläche mit Toren, die hauptsächlich von Jungen bespielt wird, eine Schaukel, eine kleine Kletter-/Rutschenkombination, ein Karussell und ein Spielhäuschen.

Ein Angebot für „die ganz kleinen“ Kinder unter 3 Jahren und die Kinder unter 6 Jahren fehlt.

Im Bereich des Spielplatzes findet einmal jährlich das Dorffest statt.



Spielplatz Ellingen – Wünsche / Ideen / Anregungen

Nennung der Mädchen im Alter von ca. 8 bis 12 Jahren:

- Seilbahn
- Kletterwand
- Reckstange

Nennung der Eltern von Kindern im Alter von ca. 0 bis 5 Jahren:

- Nestschaukel
- Baumstammweg/Baumtreppe
- Balancierparcours, ggf. aus Holz
- Baumstämme als Balancierbalken
- Alternativer (einfacherer) Aufstieg zur Rutsche
- Trampolin

- Entfernen der „Baumbank“
- Entfernen der Brunnenpumpe

Die Anwesenden sprechen sich dafür aus auf dem Spielplatz Geräte für alle Altersklassen von 0 bis ca. 12 Jahren durchmischt anzubieten.

Die Eltern haben Beispielbilder von einem Baumstammweg/Baumtreppe , einem Balancierparcours aus Holz und weiteren Holzspielgeräten mitgebracht:



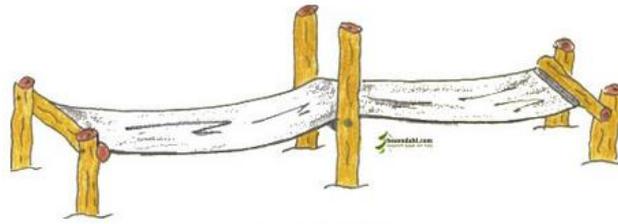
Kulturkindergarten gGmbH, Wuppertal
Kletterchaos 'HH-Veddel'
2 von 3

Quelle: www.besendahl.com

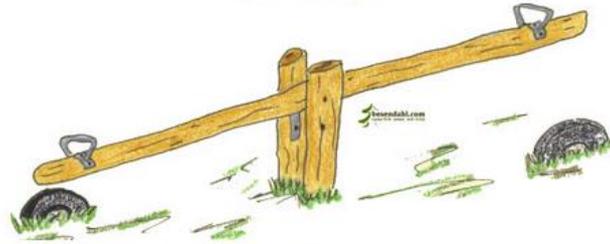


Kleinkindparcours 'Krabbe'
1 von 16

Quelle: www.besendahl.com



Gummimattenwippe



Wippe



Quelle: www.besendahl.com

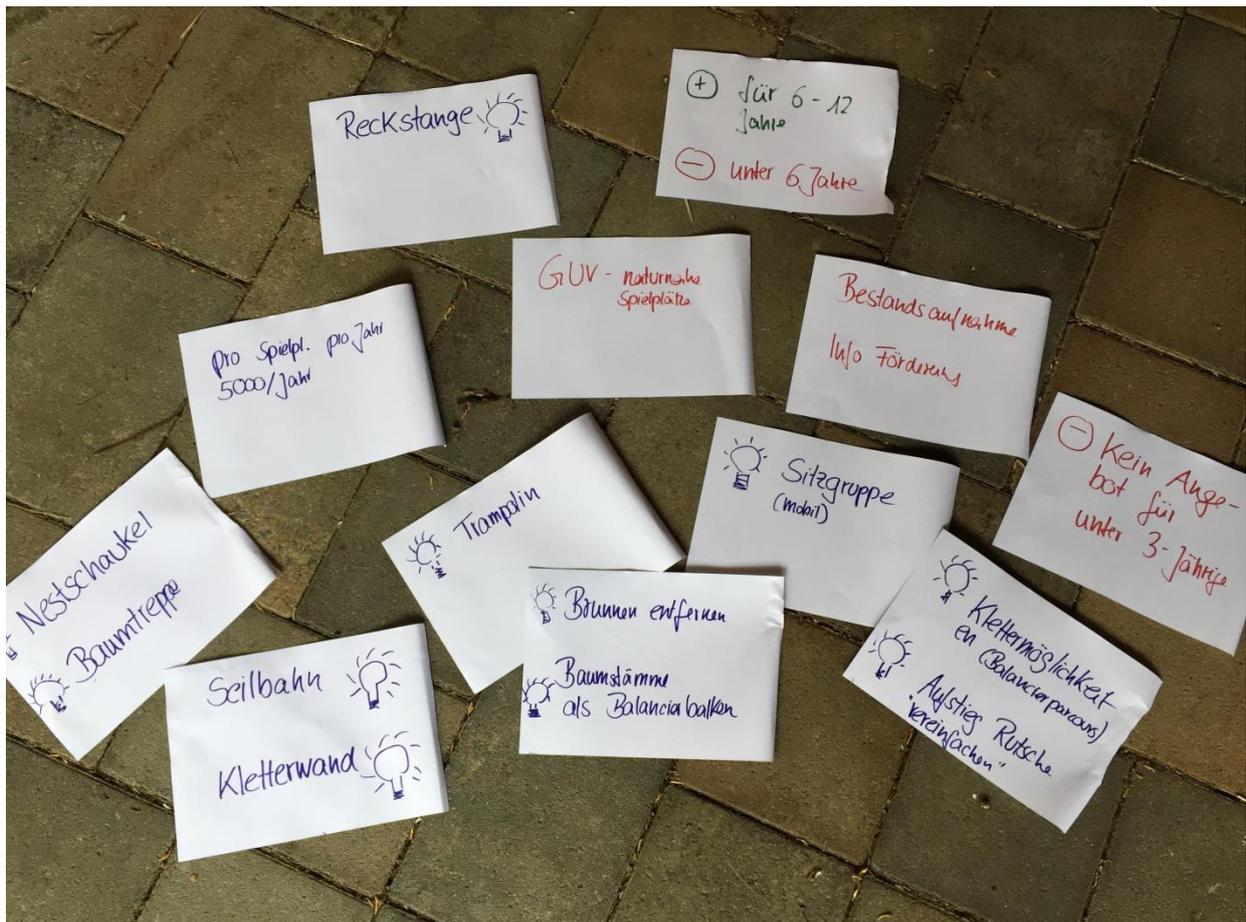


Quelle: www.besendahl.com



Nestschaukel mit Lamellenboden
2 von 8

Quelle: www.besendahl.com



Ideen/Anregungen/Wünsche



Die „Hartgesottene“ Kinder und Eltern, die den Regen nicht scheuen

Weiterführende Informationen für interessierte Kinder und Eltern :

- Auszüge aus dem „Merkblatt Haftpflichtversicherungsschutz für naturnahe Spielräume“ des Ministerium für Umwelt und Forsten, RLP:

Holz

Ausgelegte Holzstämme haben hohen Spielanreiz. Man kann darauf sitzen, balancieren, darüber hüpfen. Die Stämme müssen aber so eingebaut werden, dass sie auf keinen Fall ins Rollen gebracht werden können. Die Rollminderung kann erreicht werden durch verbliebene gekürzte, starke Seitenäste, durch Versenken des Baumstammes oder durch künstliches Arretieren mit nicht lösbaren Keilen.

Bäume

Das Beklettern der Bäume kann von Fall zu Fall möglich sein. In der Regel wird das Baumkletterthema viel zu stark herausgestellt. Wenn Bäume beklettert werden können, sollte der Untergrund gerade in Kleinkinderbereichen stoßdämpfend sein. Es dürfen dort zumindest keine anderen Holzteile, z.B. Baumstämme liegen oder gar Steine ausgebreitet werden.

Fallhöhe

Bei möglichen freien Fallhöhen von mehr als 60 cm sind - gerade in intensiv gestalteten Bereichen - besondere Überlegungen zum Fallschutz oder zur „Abtrepung“ anzustellen.

Hinweise auf Normen

Detailfragen ist unter Heranziehung der DIN EN 1176 Teil 1 bis 7 bzw. der DIN 18034 nachzugehen. Diese Normtexte, welche ausschließlich beim Beuth-Verlag GmbH, 10772 Berlin, bezogen werden können, dürfen in keiner Kommune, die für die Errichtung und Unterhaltung von Spielplätzen oder Spielräumen zuständig ist, fehlen.

- Siehe Informationsmaterialien im Anhang in Bezug auf Sicherheitsaspekte
- Siehe Informationsmaterialien im Anhang mit Beispielen zu Holzelementen (www.nuas.de), hier sind auch Beispiele mit Preisangaben dabei

Weiteres Vorgehen:

- Erstellung eines genauen Bestandsplanes für den Ellinger Spielplatz (mit Einmessung der Spielgeräte)
- Ermittlung der Fallschutzbereiche
- Erstellung eines Arbeitsplanes auf dem neue Geräte „geschoben“ werden können
- Erneutes Treffen, bei dem mit Hilfe des Bestandsplanes, des Arbeitsplanes und der „Wunschgeräte“ geschaut und diskutiert werden kann, welche Geräte/Elemente zur Anschaffung und/oder zum selber Bauen in Frage kommen. Zu diesem Treffen wird wieder öffentlich eingeladen.

Aufgestellt am 13.05.19

Kerstin Fischer

Verteiler:

KV Neuwied, Frau Rödder – Rasbach

per Mail

VG Herr Diethelm Stein

per Mail

OG Ortsbürgermeisterin Birgit Haas

per Mail

Planungsbüro Dittrich, Frau Fischer

Dorfmoderation Straßenhaus – Begehung Spielplatz Jahrsfeld

11. Mai 2019

WEGEN DES DAUERREGENS IST DER TERMIN AUSGEFALLEN UND WIRD NACHGEHOLT.